

BT
14.10.21

Der Presse-Club ist künftig ein Berufsverband

Neue Ideen für Mitgliederwerbung gesammelt

Baden-Baden (up) – Der Presse-Club Baden-Baden ist kein Verein mehr, sondern ein Berufsverband. Die Mitgliederversammlung des Clubs votierte im 30. Jahr seines Bestehens am Dienstagabend einstimmig für die entsprechende Satzungsänderung. Grund war ein Hinweis des Finanzamtes, wonach es in den vergangenen Jahren offenbar zu wenige gemeinnützige Aktivitäten gab, die ein Verein leisten muss.

„Früher haben wir beispielsweise ausländischen Journalisten Praktika bei den örtlichen Tageszeitungen, dem SWR und der städtischen Pressestelle vermittelt, das konnten wir zuletzt aus personellen Gründen nicht mehr leisten“, erklärte der Vorsitzende Roland Seiter im Gespräch mit dem Badischen Tagblatt. „Wir werden aber auch in Zukunft gemeinnützig aktiv werden“, ergänzte er, und er kündigte eine vierstellige Spende für eine soziale

Organisation an, die noch aus-
gesucht wird.

Auf der Tagesordnung der Versammlung stand auch die Frage, wie neue Mitglieder gewonnen werden können. So hat der Presse-Club derzeit 80 Mitglieder, „wir hatten aber schon einmal 120“, stellte Seiter fest. Bei der nächsten Mitgliederversammlung im Dezember sollen daher Wege diskutiert werden, wie man vor allem junge Menschen wieder für den Presse-Club interessieren kann. Einige Ideen wurden bereits am Dienstag gesammelt, unter anderem wurde angeregt, Schulsprecher anzusprechen, zu einer Gin-Destillation einzuladen oder einen badischen Influencer nach Baden-Baden zu holen, der über seine Arbeit berichtet. Erfolgversprechend könnte auch sein, zu einem Symposium einzuladen mit Vereinen, von denen viele mit den gleichen Problemen zu kämpfen haben. „Vielleicht können wir aus der Kraft der Gemeinsamkeit neue Wege fin-

den“, so Seiter.

Der Vorsitzende blickte zurück auf eine Veranstaltung mit den Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises, die der Presse-Club organisiert hatte. Coronabedingt waren weitere Veranstaltungen aber kaum möglich.

Für die Reihe „Menschen, die etwas zu sagen haben“ soll in den nächsten Monaten unter anderem Otto Wulferding, der Geschäftsführer der Baden-Württembergischen Spielbanken Gesellschaft angefragt werden. Ebenso Henning Matthiesen, der neue Chef im Brenners Parkhotel, sowie Heiko Mathias Förster, der Nachfolger von Pavel Baleff als Chefdirigent der Baden-Badener Philharmonie.

Der Presse-Club wird im kommenden Jahr außerdem wieder zu einem Neujahrsempfang einladen, Termin ist der 5. Januar. Und am 3. Mai 2022 wird mit einem Infostand in der Fußgängerzone an den Tag der Pressefreiheit erinnert.